



Oktober
2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ende Juli erreichten die Stadtverwaltung zwei überaus positive Nachrichten. Aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2022“, ausgereicht durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, erhält die Stadt 900.000 Euro. Die Sanierung unserer 1984 eingeweihten Eishalle kann damit im nächsten Jahr durchgeführt werden. Wir erhalten einen Zuschuss in Höhe von 90 % der förderfähigen Kosten. Dies wird nicht nur die Attraktivität und Nutzbarkeit der Eishalle deutlich verbessern – es kann auch die inzwischen fast vierzig Jahre alte Kälteanlage ausgetauscht werden, was die Betriebskosten reduzieren und eine Menge Energie einsparen wird.

Aus dem Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm 2022, Programmteil „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ werden insgesamt dreizehn Kommunen im Regierungsbezirk Niederbayern gefördert. Insgesamt stehen heuer 9.034.000 Euro

zur Verfügung. Rund 37 % dieser Gesamtfördersumme, 3,4 Mio. Euro, geht an unsere Stadt. Mit diesen Fördermitteln wird unter anderem die städtebauliche Aufwertung und Sanierung der Froschau gefördert, die bereits im letzten Jahr abgeschlossen wurde und nun aktuell noch um einen privaten Neubau von achtzehn Wohnungen ergänzt wird.

Fördermittel ermöglichen Attraktivitätssteigerung

Durch die beiden vorgenannten Förderprogramme und zahlreiche weitere Mittel, die die Stadt Freyung beispielsweise für die Bayerische Landesgartenschau auf dem Geysersberg erhält, konnten und können wir die Attraktivität unserer Stadt kontinuierlich steigern und die Infrastruktur sanieren. Aktuell wird das ehemalige Feuerwehrhaus zu einem Bettenhaus für die Volksmusikakademie umgebaut. Auch hierfür erhalten wir rund 80 % Förderung. Die Fertigstellung des Kreisels im Aufeld, die im Oktober erfolgen soll, beschließt eine Generalsanierung vieler bestehender Straßen und den Neubau einer inner-

örtlichen Umgehung mit ebenfalls 75 % Förderung für die förderfähigen Kosten. An dieser Stelle danke ich allen Abgeordneten im Bayerischen Landtag und im Deutschen Bundestag, die diese Mittel in den vergangenen Jahren zur Verfügung gestellt haben. Unsere Stadt hat davon überproportional und erheblich profitiert.

Angesichts der insgesamt trüben Wirtschaftsperspektiven in den nächsten Jahren, insbesondere durch die unsicherer werdende Energieversorgung, wird die Förderhöhe wie auch das zur Verfügung stehende Geld eher wieder geringer werden. Daher war und ist es sicher sinnvoll, dass der Freyunger Stadtrat in großer Einigkeit alle vorgenannten Projekte auf den Weg gebracht hat. Damit haben wir hohe Millionenbeträge in die Stadt geholt. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

ARTEN
VIELFALT

von **Sa 02.10.**
bis **So 06.11.**
Galerie Europahaus Freyung

Künstlerinnen aus Deutschland, Tschechien und Österreich zeigen ihre Werke.

Vernissage: Sa 01.10 | 17 Uhr
Öffnungszeiten: Mo und Do 14.00 - 18.00 Uhr
Adresse: Fr von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Kolpingstr. 1, Freyung So von 14.00 - 17.30 Uhr

Alena Anderlova | Edeltraud Göpfert | Anna Halasová | Gabi Hanner
Sandra Huber | Eva Kühberger | Renate Moran | Annemarie Plett
Eva Priller | Talirz Anne-Bé | Wurm Rosemarie | Susanne Zuda

Brennholz - Holzbriketts - Holzpellets
Längen: 25 cm, 33,50 cm; 1 m
Stammholz (Brenn- oder Nutzholz)
Hackschnitzel

Tel. 0160/99001554

KALENDER 2023

FUCHS
Druckerei & Schreibwaren

Bahnhofstr. 6 | 94078 Freyung | Tel. 08551/96290 | druckerei@fuchs-freyung.de

**DER AIDA
SOMMER
WINTER**

Mit Flug, Bordguthaben
und guter Laune.

AB **649,-€**
incl. Flug*

* Zwischenverkauf vorbehalten.
Aktionspreis bis 06.10.2022

BUCH DIR JETZT DEINEN :

SOMMER IM WINTER

Bordguthaben im Aktionszeitraum inclusive!

WWW.FREYUNGER-REISEBUERO.DE

Bordguthaben sichern :
08551-910351 oder 08581-910390

Freyunger **Reisebüro**
TAMARA EISNER

Ritter, Tod und Teufel

Mytho-musikalische Lesung

Seltsames, Geheimnisvolles. Grausiges, Sonderbares und Wunderbares - derlei aufzuspüren begibt sich der Deggendorfer Mythenforscher Jakob Wunsch auf die Suche. Dabei unterstützen ihn seine beiden Freunde Ingrid und Hermann Hupf - auch musikalisch ...

Bücher Lang
Freitag, 14. Oktober 2022
19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre
Reservierung: 08551 6060
Eintritt: 8 Euro

Bücher Lang oHG • Stadtplatz 4
94078 Freyung • info@buecher-lang.de



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Vollzug der Baugesetze (BauGB);
Aufstellung Ergänzungssatzung „Aigenstadl II“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB;
Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. Abs. 1 Satz 2 BauGB;
Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Freyung hat in seiner Sitzung am 11.04.2022 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Aigenstadl II“ beschlossen. Das Planungsgebiet liegt am süd-/östlichen Ortsrand von Aigenstadl und umfasst mit der FI.Nr. 4401, Gemarkung Kumreut, eine Teilfläche von ca. 1.000 m². Nördlich und westlich schließt sich an den Geltungsbereich überwiegend bestehende Wohnbebauung an. Im Osten und Süden schließen sich überwiegend landwirtschaftliche Nutzflächen an das Plangebiet an. Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB kann die Gemeinde einzelne Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbeziehen, wenn diese durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind. Durch die Ergänzungssatzung kann eine geschlossen erscheinende, zusammengehörige Siedlungsstruktur im Ortsteil Aigenstadl erreicht werden. Zudem wird durch das Bauleitverfahren das Entstehen einer Splittersiedlung durch weitere Bauvorhaben auf die sich unmittelbar anschließenden Flächen vermieden und somit eine geordnete städtebauliche Siedlungsentwicklung und Nachverdichtung sichergestellt. Mit der Planung ist das Büro SSP aus Waldkirchen beauftragt.

Neben der Aufstellung einer Ergänzungssatzung soll auch der Flächennutzungsplan im Ortsteil Aigenstadl angepasst und in Hinblick auf die Nutzbarmachung von vorhandenen Entwicklungspotenzialen berichtigt werden, auch um einem möglicherweise entstehenden Widerspruch zu den landesplanerischen Entwicklungszielen zu vermeiden. In diesem Zusammenhang soll die auf FI.Nr. 4423 ausgewiesene Mischgebietsfläche, welche seit jeher landwirtschaftlich genutzt wird, anteilig zurückgenommen werden. Im Gegenzug soll auf FI.Nr. 4401 ein Mischgebiet (MD) ausgewiesen werden.



Geltungsbereich Ergänzungssatzung



Luftbild mit Geltungsbereich

Für die Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 36 und der Aufstellung der Ergänzungssatzung „Aigenstadl II“ kann das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angewendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass im Verfahren nach § 13 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Absatz 1 und vom Monitoring nach § 4c abgesehen wird. Die Durchführung der erforderlichen Verfahren erfolgt gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Der hierzu erstellte Planungsentwurf in der Fassung vom 02.02.2022 liegt in der Zeit vom **06.10.2022 bis einschließlich 09.11.2022** im Bauamt der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, Zimmer 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder in elektronischer Form abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist. Der Planungsentwurf kann auch im <https://www.freyung.de/de/rathaus-und-buerger/bauen-und-wohnen/bauleitverfahren.html> und unter www.bauleitplanung.bayern.de eingesehen werden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Freyung, 24.08.2022
Stadt Freyung

Christoph Endl
3. Bürgermeister

.....



**Vollzug der Baugesetze (BauGB);
Aufstellung Ergänzungssatzung „Winkelbrunn-Ost“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB;
Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. Abs. 1 Satz 2 BauGB;
Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Freyung hat in seiner Sitzung am 20.12.2021 die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Winkelbrunn-Ost“ beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst mit den Fl.Nrn. 944, 945/1, 946, 947 und 948 der Gemarkung Wolfstein eine Gesamtfläche von ca. 4.300 m². Das Plangebiet liegt östlich des Stadtgebietes im Ortsteil Winkelbrunn. Die als Bauland auszuweisenden Parzellen schließen an eine bereits vorhandene Bebauung an.

Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB kann die Gemeinde einzelne Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbeziehen, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind (Ergänzungssatzung). Nördlich, östlich und westlich schließt sich an den Geltungsbereich überwiegend bestehende Wohnbebauung an. Durch die Ergänzungssatzung kann eine geschlossen erscheinende, zusammengehörige Siedlungsstruktur im Ortsteil Winkelbrunn erreicht und vorrangig in Anspruch zu nehmende Potentialflächen zur Schaffung von Bauland aktiviert werden. Mit der Planung ist das Büro Thaller aus Freyung beauftragt.



Es wird darauf hingewiesen, dass im Verfahren nach § 13 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 abgesehen wird. Im Verfahren nach § 13 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Absatz 1 und vom Monitoring nach § 4c abgesehen.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Der hierzu erstellte Planungsentwurf in der Fassung vom 02.02.2022 liegt in der Zeit vom **06.10.2022 bis einschließlich 09.11.2022** im Bauamt der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, Zimmer 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder in elektronischer Form abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist.

Der Planungsentwurf kann auch im Internet unter <https://www.freyung.de/de/rathaus-und-buerger/bauen-und-wohnen/bauleitverfahren.html> und unter www.bauleitplanung.bayern.de eingesehen werden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung

über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Freyung, 23.08.2022
Stadt Freyung

Christoph Endl
3. Bürgermeister

.....

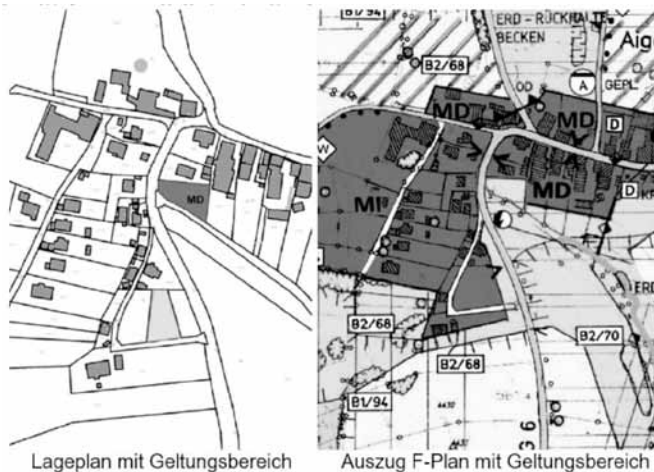
**Vollzug der Baugesetze (BauGB);
Änderung Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 36 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB;
Bekanntmachung Änderungsbeschluss gemäß § 2 Abs. Abs. 1 Satz 2 BauGB;
Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Freyung hat in seiner Sitzung am 11.04.2022 die Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 36 beschlossen. Das Planungsgebiet liegt am süd-/östlichen Ortsrand von Aigenstadl und umfasst mit den Fl.Nrn. 4401 und 4423, Gemarkung Kumreut, eine Teilfläche von ca. 1.700 m². Nördlich und westlich schließt sich an den Geltungsbereich überwiegend bestehende Wohnbebauung an. Im Osten und Süden schließen sich überwiegend landwirtschaftliche Nutzflächen an das Plangebiet an. Mit der Änderung des Flächennutzungsplans durch Deckblatt Nr. 36 soll die aktuelle Flächennutzung im Ortsteil Aigenstadl angepasst und in Hinblick auf die Nutzbarmachung von vorhandenen Entwicklungspotenzialen berichtigt werden, auch um einem möglicherweise entstehenden Widerspruch zu den landesplanerischen Entwicklungszielen zu vermeiden. In diesem Zusammenhang soll die auf Fl.Nr. 4423 ausgewiesene Mischgebietsfläche, welche seit jeher landwirt-



schaftlich genutzt wird, anteilig zurückgenommen werden. Zur Sicherstellung einer städtebaulich geordneten Siedlungsentwicklung und zur Nutzbarmachung von vorhandenen Entwicklungspotenzialen soll im Gegenzug auf Fl.Nr. 4401 ein Mischgebiet (MD) ausgewiesen werden. Mit der Planung ist das Büro SSP aus Waldkirchen beauftragt.

Für die Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 36 und der Aufstellung der Ergänzungssatzung „Aigenstadt II“ kann das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB angewendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass im Verfahren nach § 13 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a Absatz 1 und vom Monitoring nach § 4c abgesehen wird. Die Durchführung der erforderlichen Verfahren erfolgt gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren.



Lageplan mit Geltungsbereich

Auszug F-Plan mit Geltungsbereich

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Der hierzu erstellte Planungsentwurf in der Fassung vom 02.02.2022 liegt in der Zeit vom **06.10.2022 bis einschließlich 09.11.2022** im Bauamt der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, Zimmer 8.02, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich, zur Niederschrift oder in elektronischer Form abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Satzung nicht von Bedeutung ist. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 UmwRG in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 UmwRG gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können. Der Planungsentwurf kann auch im Internet unter <https://www.freyung.de/de/rathaus-und-buerger/bauen-und-wohnen/bauleitverfahren.html> und unter www.bauleitplanung.bayern.de eingesehen werden.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“ das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Freyung, 24.08.2022
 Stadt Freyung

Christoph Endl
 3. Bürgermeister

**Vollzug der Wassergesetze und der Abwasserabgabengesetze;
 Einleiten von gereinigtem Abwasser aus der Kläranlage Hinterschmiding sowie von abgeschlagenem Mischwasser aus den Entlastungsanlagen im Einzugsgebiet der Kläranlage Hinterschmiding in den Tyrobach, den Schürribach, den Saußbach, den Kriegwiesenbach und den Windischbach durch die Gemeinde Hinterschmiding , Landkreis Freyung-Grafenau
 Abgabenummer: 196 272 126 017
 Zum Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis vom 21.12.2021**

1. Vorhaben

Die wasserrechtliche Erlaubnis für die Kläranlage Hinterschmiding (auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1368 der Gemarkung Hinterschmiding) zur Benutzung des Saußbaches und des Schürribaches durch Einleiten gesammelter Abwässer vom 11.06.2018 wurde befristet bis 31.12.2020 erteilt.

Die Gemeinde Hinterschmiding hat nun mit Schreiben vom 21.12.2021, unter Vorlage entsprechender Planunterlagen, die Erteilung einer neuen gehobenen Erlaubnis gemäß § 15 WHG für das Einleiten von Abwasser aus der Kläranlage Hinterschmiding und von Mischwasser aus den Entlastungsbauwerken im Einzugsgebiet der Kläranlage Hinterschmiding in den Tyrobach, den Schürribach, den Saußbach, den Kriegwiesenbach und den Windischbach beantragt.

Zukünftig soll die Kläranlage Herzogsreut stillgelegt und an die zentrale Kläranlage Hinterschmiding angeschlossen werden. In diesem Zusammenhang soll in der wasserrechtlichen Erlaubnis für die Kläranlage Hinterschmiding bereits eine entsprechende Zuordnung der Entlastungsbauwerke erfolgen. Hinsichtlich der Kläranlage Herzogsreut liegt eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Benutzung des Windischbaches durch Einleiten gesammelter Abwässer vom 11.11.2008, Az. 33-632/2-7-1, vor.

Während einer Übergangszeit, bis zur Sanierung der Kläranlage Hinterschmiding (spätestens bis Ende 2024), wird das anfallende Abwasser weiterhin in

.....



der bestehenden Kläranlage behandelt. Insoweit wird eine Übergangserlaubnis unter Bezugnahme auf § 57 Abs. 5 WHG beantragt.

Folgender Umfang wurde beantragt:

Bezeichnung der Einleitung	Gewässer	Einleitungsstelle	Max. zulässiger Abfluss [m³/s]
E 01 – Kläranlage Hinterschmiding	bis 31.12.2024		
	Saußbach	Fl.-Nr. 783 Gemarkung Wolfstein	0,033
	ab 01.01.2025		
	Tyrobach	Fl.-Nr. 1368 Gemarkung Hinterschmiding	0,038
E 02 – RÜB Vorderschmiding	Saußbach	Fl.-Nr. 1374 Gemarkung Hinterschmiding	0,365
E 03 – RÜB Hinterschmiding	Schürribach	Fl.-Nr. 1325/3 Gemarkung Hinterschmiding	2,013
E 04 – RÜB Herzogsreut	Windischbach	Fl.-Nr. 453/1 Gemarkung Herzogsreut	0,081
E 05 – SKO Herzogsreut	Windischbach	Fl.-Nr. 272/2 Gemarkung Herzogsreut	1,428
E 06 – RÜB Sonndorf	Kriegwiesenbach	Fl.-Nr. 1449/1 Gemarkung Hinterschmiding	0,38

Die beantragten Einleitungen von gereinigtem Abwasser sowie von abgeschlagenem Mischwasser in den Tyrobach, den Schürribach, den Saußbach, den Kriegwiesenbach und den Windischbach stellen Gewässerbenutzungen dar, für die es einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach den §§ 8 bis 15 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) bedarf.

2. Auslegung

Die Planunterlagen für das Vorhaben liegen zur allgemeinen Einsicht während der Dienststunden bei der Gemeinde Hinterschmiding (Rathaus Hinterschmiding, Zi.-Nr. FORMTEXT 108) und der Stadt Freyung (Rathaus Freyung, Zi.-Nr. 8.02) in der Zeit vom 07.10.2022 bis 09.11.2022 aus.

Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich Covid-19 ist eine Einsichtnahme in den Rathäusern nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter 08551/35287-16 (Gemeinde Hinterschmiding) bzw. 08551/588-143 (Stadt Freyung) möglich.

Darüber hinaus können die Planunterlagen im oben genannten Zeitraum in digitaler Form unter folgender Internetadresse eingesehen werden (maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen): <https://www.freyung-grafenau.de/leben-und-wohnen/umwelt/wasser/wasserrechtsverfahren>

3. Einwendungsvorschriften

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann Einwendungen bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, d. h. bis zum 25.11.2022, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Hinterschmiding, der Stadt Freyung oder beim Landratsamt Freyung-Grafenau (Dienstgebäude Königsfeld, Zi.-Nr. 207) erheben.

Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich Covid-19 ist dies nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 08551/35287-16 (Gemeinde Hinterschmiding) bzw. 08551/588-143 (Stadt Freyung) oder 08551/57-232 (Landratsamt Freyung-Grafenau) möglich.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung einzulegen, können innerhalb der o. g. Frist Stellungnahmen zum Vorhaben abgeben.

4. Erörterungstermin

Rechtzeitig erhobene Einwendungen sowie rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen von Vereinigungen werden in einem Termin erörtert, den das Landratsamt Freyung-Grafenau noch ortsüblich bekannt machen wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

5. Aufwendungen

Durch Einsichtnahme in den Plan, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Aufwendungen werden nicht erstattet.

6. Entscheidung

Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Genehmigungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

.....

Parkdeck Krankenhausstraße/ Bahnhofstraße

In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Parkplätzen in der Stadt gestiegen. Da aber mehr Anfragen als Parkplätze vorhanden sind, werden diese wie bereits in den letzten Jahren per Losverfahren vergeben. Wir weisen darauf hin, dass sich alle Interessenten bis spätestens 04.11.2022 bei der Stadtverwaltung Freyung, Frau Lucksch unter Tel. 08551/588-123 oder lucksch@freyung.de anmelden können.

Die Verlosung wird am 18.11.2022 um 10 Uhr im Tagungsraum des Kurhauses Freyung stattfinden.

.....



EINLADUNG

Die Freyunger Bürgerschaft wird hiermit recht herzlich eingeladen zur

Bürgerversammlung in Freyung:

am Dienstag, 27. September, 19 Uhr, im Kurhaus Nebengebäude
am Freitag, 30. September, 19 Uhr, im Schützenheim Neureut
am Mittwoch, 05. Oktober, 19 Uhr, Gasthaus „Zum Lebzelter“, Kreuzberg

TAGESORDNUNG


1. Bericht des 1. Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Die Bürgerversammlung kann eine Ergänzung der Tagesordnung beschließen, wenn diese spätestens eine Woche vor der Bürgerversammlung bei der Stadt schriftlich beantragt wird. Die Tagesordnung darf allerdings nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben (Art. 18 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Aufgrund der besonderen Situation dürfen folgende Personengruppen nicht an der Bürgerversammlung teilnehmen:

1. Personen mit Kontakt zu COVID 19 Fällen in den letzten 14 Tagen.
2. Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere.

Freyung, 05.09.2022


Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

buergermeister@freyung.de

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

.....

Nächste STADTRATSSITZUNG

Die nächste Stadtratssitzung findet (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen, die ggf. in der Tagespresse bekanntgegeben werden) statt am:

Montag, 24. Oktober, um 18.30 Uhr,
Ort: Freyung, im Sitzungssaal

ALLGEMEINES AUS DEM RATHAUS

Fast drei Jahrzehnte im Dienst der Stadt Freyung

Der langjährige Stadtkämmerer Josef Hilgart geht in den wohlverdienten Ruhestand

Er hat die Verantwortung für insgesamt 17 Haushalte getragen. Im Zeitraum vom 01.11.2004 bis 31.03.2022 war Josef Hilgart Stadtkämmerer in Freyung und damit oberster Hüter der Finanzen. Der erste „eigene“ Haushalt 2005 zeichnete noch mit einem Gesamtvolumen von 14.273.252 Euro; am Ende (Haushalt 2021) waren es dann schon 49.208.900 Euro. Die Gesamtsumme der Vermögenshaushalte und damit der Investitionen in den Jahren 2005 bis 2021 betrug unfassbare 152.747.033 Euro. Bereits an diesen Zahlen wird deutlich, welch immense Verantwortung Josef Hilgart in seiner Zeit als Leiter der Finanzverwaltung zu tragen hatte und welch entscheidende Person er in der Entwicklung der Stadt Freyung war.

Nach seiner Tätigkeit als Zeitsoldat und dem Abschluss seiner Ausbildung zum Beamten im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst kam Josef Hilgart zum 01.01.1993 als Verwaltungsassistent zur Stadt Freyung. Dort war er zunächst im Bauamt eingesetzt, wurde dann aber bereits ab August 1994 im Bereich der Finanzverwaltung eingesetzt und damit in dem Aufgabenbereich, welchem er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand treu bleiben sollte. Im Jahr 2000 durfte ihm zum Aufstieg in den gehobenen Dienst gratuliert werden; ab 2001 nahm er die Position als stellvertretender Kämmerer ein, bevor er schließlich zum 01.11.2004 das verantwortungsvolle Amt des Stadtkämmerers übertragen bekam. Für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen setzte er sich über viele Jahre als Vorsitzender des Personalrats ein. Als langjähriger Geschäftsführer der Stadt Freyung Service GmbH war Hilgart eine der ganz herausragenden Figuren im Zusammenhang mit dem Aufbau des Nahwärmenetzes in Freyung, welches inzwischen rund 100 Gebäude im Stadtgebiet versorgt.

Seit Amtsantritt des amtierenden Bürgermeisters Dr. Olaf Heinrich war Josef Hilgart Kämmerer der Kreisstadt. „Wir haben zu jeder Zeit vertrauensvoll und



eng zusammengearbeitet. Der Stadtrat und ich konnten uns immer darauf verlassen, dass Josef Hilgart mit Weitsicht und großem Engagement jede zinsvergünstigte Finanzierungsmöglichkeit findet, sei es beispielsweise bei der KfW oder der LfA. Die Abrechnung aller großer Fördermaßnahmen im Bereich Städtebauförderung, Wasser- und Kanalsanierung lag ebenso in seinen Händen wie die Kalkulation der Gebühren, sowie große steuerliche Fragestellungen, z. B. im Zusammenhang mit der Neugründung der Volksmusikakademie in Bayern“, so Heinrich. Josef Hilgart sei immer mit großem Einsatz und hohem Engagement bei der Sache gewesen.

Seit April dieses Jahres darf Josef Hilgart nunmehr nach dem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit seinen Ruhestand genießen. Seine Aufgabe als Leiter der Finanzverwaltung hat Oliver Wagner übernommen, der zuvor über viele Jahre das städtische Bauamt leitete. Wagner ist ein „Eigengewächs“ der Stadt. Im Jahre 2002 begann er als Auszubildender in der Stadtverwaltung, machte 2015 den Angestelltenlehrgang II mit einem sehr guten Ergebnis, und setzte seine Weiterbildung mit dem Abschluss des Verwaltungsbetriebswirtes im Jahre 2016 fort. Als langjähriger, ehemaliger Kassenverwalter kennt er die Finanzthemen der Stadt seit vielen Jahren. „Für die Stadtverwaltung ist es ein Glücksfall, dass wir die verantwortungsvolle Funktion des Kämmerers aus dem Hause heraus nachbesetzen können. Die Unterstützung des stellvertretenden Kämmerers Bernhard Gsödl, der als Liegenschaftsverwalter und stellvertretender Amtsleiter seit Jahren einen hervorragenden Job macht, erleichterte den Übergang“, so Heinrich.

Dass Josef Hilgart der Eintritt in die neue Lebensphase nicht ausnahmslos leicht fällt, hängt neben dem Verlust der Aufgabe, die über so viele Jahre mit Herzblut erfüllt worden ist, insbesondere mit dem Abschied von vielen lieb gewonnenen Mitstreitern zusammen, mit welchen im Laufe der Jahre so manche schwierige Aufgabe gemeistert worden ist. Uneingeschränkt positiv ist aber natürlich, dass Josef Hilgart nun endlich mehr Zeit für Familie und Hobbies hat und selbstverständlich auch, um das Leben als Pensionär nun zu genießen. Entsprechend passend waren die Abschiedsgeschenke, welche er erhielt: Einen Gutschein der Wirtegemeinschaft Freyung für genussvolle kulinarische Stunden von Bürgermeister Heinrich und „Berge von Geld“ (eine Collage mit stilisierten Bergen aus Geldscheinen) zur Finanzierung künftiger Wanderurlaube von seinen Kolleginnen und Kollegen.



Verabschiedeten den langjährigen Kämmerer Josef Hilgart (3. v.r.) in den Ruhestand: Personalratsvorsitzender Johannes Schmid (v.l.), Geschäftsleiter Michael Pradl, der neue Stadtkämmerer Oliver Wagner, Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich und Personalreferentin Carolina Obermüller

Exkursion Hofheimer Allianz

Das Konversionsmanagement der Stadt Freyung und Umgebung bietet im November eine Exkursion zur Hofheimer Allianz in Unterfranken an. Ziel ist es möglichst viele Ideen und Beispiele der mit dem Europäischen Dorferneuerungspreis ausgezeichneten Region „Hofheimer Land“ zu besichtigen und die eine oder andere Idee mit in die Konversionsregion der Wolfsteiner Waldheimat zu nehmen. Dafür werden unter anderem Hintergründe der Gemeindeallianz vorgestellt, die Stadt Hofheim in Unterfranken besichtigt sowie ein Dorfladen, Wirtshaus und altes Rathaus in Burgpreppach besucht.

Nach der Übernachtung werden an Tag zwei die „Alte Schmiede“ und die neue Ortsmitte in Happertshausen sowie der Dorfladen in Aidhausen und weitere interessante Projekte in Augenschein genommen.

In der Region des „Hofheimer Landes“ gelang es durch Kräftebündelung und interkommunale Kooperation, Leerstand in den Kommunen zu aktivieren und Ortskerne wieder mit Leben zu füllen. Dies soll auch in der Konversionsregion weiterhin gut gelingen.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger aus den Kommunen der Wolfsteiner Waldheimat – Freyung, Grainet, Hinterschmiding, Hohenau, Mauth und Philippsreut dazu eingeladen an der Exkursion teilzunehmen. Die Busfahrt, Führungen sowie 50 Prozent der Übernachtungskosten werden durch das Konversionsmanagement übernommen. Die verbleibenden 50 Prozent, also circa 45,- € der Übernachtungskosten müssen durch die Teilnehmer selbst übernommen werden.

Stattdfinden soll die Informationsfahrt am 02. und 03. November. Abfahrt am 02.11. um 08:00 Uhr in Freyung. Rückkehr am 03.11. um circa 19:00 Uhr

Eine Anmeldung wird schriftlich unter konversionsmanager@freyung.de oder an Konversionsmanagement Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung bis spätestens 30.09.2022 erbeten und erfolgt nach dem Windhund-Prinzip.

Das detaillierte Programm wird nach der Anmeldung bekanntgegeben.

Für Rückfragen steht Ihnen Ludwig König unter der Telefonnummer 08551/588166 oder oben genannter E-Mail gerne zur Verfügung. Die Bürgermeister der 6 Kommunen der Wolfsteiner Waldheimat freuen sich über Ihre Teilnahme.



ALLGEMEINES AUS DER STADT

Impressionen vom Baustellenfest der Landesgartenschau



Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur unangepasste Kleidung. Viele Kinder kamen in Gummistiefeln und Matschhosen. Sie haben die vielen Angebote zum Schminken, Muskmachen, Verkleiden, Spielen und auch die ein oder andere Regenpfütze genossen. Für Stimmung auf der Bühne sorgten Tom & Basti, DanceAdventure, die Stammischmusik Großwiesen und das Blasorchester Vimperk. Für viele Lacher sorgte der Niederbayernbotschafter Bernhard „Fleischl“ Fleischmann, der durch den Tag moderierte. Und viele Aussteller informierten und machten Lust auf 132 Tage Landesgartenschau.



FreYli, das Maskottchen der Landesgartenschau, hat eine Freundin aus Vimperk bekommen. Die Bürgermeisterin Jaroslava Martanova überraschte mit diesem Geschenk: FreYli und eine Gefährtin als Holzskulpturen. Jetzt braucht FreYli's Freundin nur noch einen Namen.

Das Wetter war durchwachsen, das hat aber die Besucherinnen und Besucher nicht abgehalten, sich beim Baustellenfest der Landesgartenschau ein Bild von dem zu machen, was nächstes Jahr vom 25. Mai bis 03. Oktober auf dem Geyersberg zu erwarten ist. Humorvoll kommentierte der Regierungspräsident von Niederbayern, Rainer Haselbeck: „Wenn etwas blühen soll, dann muss es auch regnen“.

Auf Regen folgte Sonnenschein, die Stimmung unter den Ausstellern, den Akteuren auf der Bühne, den Organisatoren, Ehrenamtlern und FreYwilligen war voller Vorfreude. „Es war eine tolle Gemeinschaftsleistung und ein Erfolg“, resümieren die beiden Geschäftsführerinnen der Landesgartenschau, Katrin Obermeier und Claudia Lenz. Begeistert von der Lage der Gartenschau war die Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, Melanie Huml. Interessiert ließ sie sich das Gelände und die geplanten Ausstellungsbeiträge erläutern.



Dauerkartenvorverkauf für Landesgartenschau gestartet

Mit dem Kauf der ersten Dauerkarten von Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich und Gerhard Zäh, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Bayerischen Landesgartenschau, ist der Vorverkauf der Dauerkarten für die Landesgartenschau gestartet. Im Online-Ticketshop und bei rund 100 Vorverkaufsstellen (unter www.lgs2023.de sind diese aufgelistet) sind Dauerkarten erhältlich. Neben dem unbegrenzten Eintritt während der gesamten Laufzeit der Gartenschau gibt es noch als Zuckerl obendrauf ein attraktives Gutscheineheft, das mit vielen Vergünstigungen lockt.





Willkommen bei der STADT FREYUNG

Die Stadt Freyung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Einlasspersonal für die Gartenschau (m/w/d)

Vom 25.05.2023 - 03.10.2023 findet in Freyung die höchstgelegene Landesgartenschau Bayerns statt.

Die Stelle ist für die Dauer der Gartenschau befristet.

Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern werden insbesondere Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Wir begrüßen Bewerbungen aller Personen, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Tätigkeiten:

- Entwerfen der Tageseintrittskarten
- Überprüfen der korrekten Kartenzuordnung
- Kontrolle von Dauerausweisen bzw. -karten
- Erteilung von Auskünften zum Gartenschau Gelände
- Hilfestellung für die Besucher bei Eintritt
- Hilfestellung für Personen mit Behinderung
- Ausgabe von Rollstühlen/Gehilfen und Bollerwagen
- Unterstützung bei der Taschenkontrolle der Besucher

Wir erwarten:

- Durchsetzungsfähigkeit und Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- freundliches Auftreten

Wir bieten:

- eine Beschäftigung auf Minijob-Basis, als kurzfristige Beschäftigung oder auf Basis eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses (die Stelle ist für die Dauer der Gartenschau befristet), je nach Stundenanzahl
- leistungsgerechte Bezahlung mit Sozialleistungen gemäß TVöD

Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- die gewünschte Wochenstundenzahl inkl. Gehaltsvorstellungen
- Lebenslauf
- etc.

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf über unser Onlineportal, welches Sie auf unserer Homepage finden.

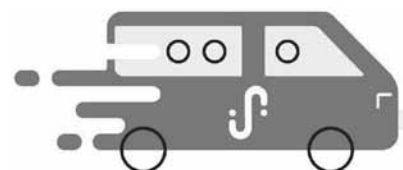
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Obermüller, Tel. 08551/588-121 gerne zur Verfügung.

Bewerbungsfrist: 30.11.2022



FREYFAHRT

Bei Buchung über die Freyfahrt-App gilt: Jede Buchung kostet ab Montag, den 15.08.22 für 6 Monate nur Euro 1,00 €



Mit der Einführung der Freyfahrt in Zusammenarbeit mit dem Technologieanbieter Door2Door konnte die Stadt Freyung als erste Kommune in Bayern einen digitalen On-demand-ÖPNV im ländlichen Raum etablieren. Die Fahrgastzahlen entwickeln sich seit Beginn des Angebotes sehr positiv. Gleichzeitig gibt es aber nach wie vor Zurückhaltung bei der Nutzung der für Freyung programmierten App. Daher hat der Stadtrat beschlossen, dass das Fahrentgelt für ein weiteres Halbjahr bei Buchung per App auf 1,00 Euro festgelegt wird. Die Touristinfo unterstützt die Fahrgäste weiterhin beim Herunterladen und der Installation der Freyfahrt-App.

Alle weiteren Infos finden Sie unter:

<https://www.freyung.de/de/rathaus-und-buerger/leben-in-freyung/freyfahrt.html>

<https://www.freyfahrt-freyung.de/>



„Innenstadt neu erleben!“ Werbegemeinschaft Freyung mit Projekt „Freyung blüht (wieder) auf“ erfolgreich

Eine überaus erfreuliche Mitteilung erhielt der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Freyung, Norbert Kreamsreiter, Ende der vergangenen Woche: Das Projekt „Freyung blüht (wieder) auf“, mit welchem sich die Werbegemeinschaft am Projektauftrag „Innenstadt neu erleben“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums beworben hatte, wurde für gut befunden und kann nun, sobald die letzten formalen Anforderungen erfüllt sind, in die Umsetzung gehen.

„Gerade die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie der beiden vergangenen Jahre, aber auch die derzeitige Unsicherheit vieler Menschen bezüglich der steigenden Lebenskosten, führten und führen zu einer merklichen Zurückhaltung beim Einkaufen und beim Besuch der Gastronomie. Diesem derzeitigen Trend wollen wir etwas entgegensetzen, und uns aktiv darum bemühen, wieder mehr Leute zu uns in die Innenstadt zu bekommen und damit dem Einzelhandel sowie der Gastronomie zu helfen“, so Kreamsreiter. Zu diesem Zwecke kam der Förderauftrag „Innenstadt neu erleben!“, welcher eben genau darauf abzielt, die Frequenz in den Zentren wieder neu zu beleben, gerade zur rechten Zeit.

Und die Werbegemeinschaft hat mit ihrem Projekt „Freyung blüht (wieder) auf“ Einiges vor: Geplant ist eine ganze Reihe an hochattraktiven Tages- und Abendveranstaltungen von Oktober 2022 bis Ende 2023.

Den Auftakt machen soll eine Veranstaltung im Oktober 2022, welche unter dem Motto „Freyung erstrahlt“ besondere Anziehungspunkte als Umrahmung eines verkaufsoffenen Sonntags setzt, zum Beispiel mittels mobiler farbiger Beleuchtungselemente, welche die Häuser im Stadtkern anstrahlen und in verschiedene Farben tauchen, durch extravagante Leuchtkörper, aber auch durch eine üppige Ausstattung mit kreativen Grünelementen. Ziel ist es hier, eine ganz besondere Atmosphäre mit hoher Anziehungskraft und Verweilqualität zu schaffen.

2023 soll dann eine regelmäßige Veranstaltungsreihe direkt im Stadtkern folgen. Hier ist angedacht, einen Teilbereich des Stadtplatzes verkehrsfrei zu machen, diesen Bereich mit Tischen

und Stühlen auszustatten und auf einer mobilen Bühne verschiedene Darbietungen anzubieten. Hierbei soll die ganze Bandbreite der regionalen Kleinkunst abgedeckt werden: von Musikgruppen unterschiedlicher Stilrichtungen und Personenstärke über Theatergruppen, Feuershows, Akrobatikdarbietungen, Kabarett usw. Geplant sind in Summe ca. 20 Veranstaltungen von Mai bis September 2023 an einem festen Wochentag, beispielsweise an einem Freitag, ab ca. 17 Uhr.

Ebenfalls als attraktive Umrahmung der Veranstaltungen sind ein großer Torbogen im direkten Zufahrtsbereich in den Stadtplatz geplant, welcher Besucher bereits von weitem begrüßt und im Stadtzentrum willkommen heißt, sowie florale künstlerische Elemente welche an den Zufahrtswegen zur Innenstadt platziert werden sollen und die Besucher der Innenstadt auf ihrem Weg hinein ins Stadtzentrum begleiten.

Besonders wichtig erscheinen die oben genannten Bemühungen, Personen in den Innenstadtbereich zu lenken, natürlich vor dem Hintergrund der Landesgartenschau 2023, welche ja bekanntlich auf dem Geyersberg abgehalten wird. Für Einzelhandel und Gastronomie in Freyung ist es extrem wichtig, einen regelmäßigen Anreiz zu schaffen, sich nach einem Besuch der Gartenschau noch in der Innenstadt aufzuhalten.

Die Werbegemeinschaft hat also viel vor! Um hierfür auch die entsprechenden finanziellen Mittel zu haben, wurden für das Projekt Kosten in Höhe von 100.000 Euro veranschlagt. Finanziert wird diese Summe zu 50 Prozent über den Fördergeber, und auch die Stadt Freyung will sich an den Kosten beteiligen. „Ein lebendiges Zentrum ist aus meiner Sicht eine der wichtigsten Voraussetzungen, um Freyung dauerhaft attraktiv und lebenswert zu halten“, so der erste Bürgermeister der Stadt Freyung, Dr. Olaf Heinrich. „Dazu gehören ein vielfältiges kulinarisches Angebot sowie der Einzelhandel. Ich bin ungemein froh, dass die Werbegemeinschaft Freyung hier so aktiv ist, und alles dafür tut, um den derzeit schwierigen Rahmenbedingungen etwas entgegenzusetzen. Dieses Engagement unterstützt die Stadt Freyung natürlich gerne!“



Freuen sich gemeinsam über die erfolgreiche Teilnahme am Projektauftrag: Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich (von links), Geschäftsleiter Michael Pradl sowie Norbert Kreamsreiter, Tamara Eisner und Robert Petri (alle Vorstandschaft Werbegemeinschaft Freyung)



„Was unsere Mitarbeiter hier leisten, ist grandios“

In Freyung wird kontinuierlich in die Wasserversorgung investiert – Viel Eigenleistung durch Bauamt und Wasserwerk

Keine Frage: Wasser kostet, auch wenn man es nicht in Plastikflaschen kauft, sondern es aus der Leitung trinkt, was bei uns zum Glück nicht nur problemlos möglich ist, sondern auch noch lecker schmeckt. Doch auch diese vermeintliche „Selbstverständlichkeit“ kostet Geld.

Damaliges Versprechen: Kein Investitionsstau mehr

„Als 2009 beim Bürgerentscheid die Freyunger über einen Verbesserungsbeitrag oder eine Gebührenerhöhung abgestimmt haben, hat der Stadtrat versichert, dass wir es nicht mehr so weit kommen lassen. Vier Millionen galt es damals zu finanzieren – zum Glück gelang uns mit dem Verbesserungsbeitrag der Befreiungsschlag. Wir hatten uns aber vorgenommen, dass wir keinen so hohen Investitionsstau in unsere Wasserversorgung mehr zulassen“, blickt Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich zurück.

Daran habe man sich gehalten und investiere jährlich sechsstelligen Summen in die langfristige Sicherung der Wasserversorgung, in die Erneuerung von Hochbehältern, Leitungen und vieles mehr.

Doch auch hier nutzt die Stadt Einsparpotentiale, wo es nur geht. „Zum einen haben wir gerade in den letzten Jahren viel gebaut, da es bis jetzt noch hohe staatliche Förderungen dafür gab und gibt.“

Haushaltsrechtlich müssen alle Investitionen in Kanal und Wasser wieder über die Gebühren der Bürgerinnen und Bürger gedeckt werden. Und je weniger Eigenanteil beim Bau und der Ertüchtigung anfällt, desto weniger steigen die Gebühren in der Zukunft.

„Das ist letztlich auch ein Standortfaktor für neue Bürger, wenn sie wissen, dass bei uns die Gebühren auf soliden Beinen stehen und nicht riesiger Maßnahmen in der Zukunft plötzlich rapide ansteigen“, erklärt Heinrich.

Eigenes Personal, wo es nur geht

Doch das ist nicht alles, was die Stadt unternimmt. „Die zweite Stellschraube bei Einsparungen, die wir haben, ist der Personaleinsatz bei Baumaßnahmen“, so der Bürgermeister. Anstatt die Erneuerung von Leitungen etc. auszuschreiben und dafür Firmen zu engagieren, nutzt Freyung das eigene Personal. Und hier wird der Bürgermeister nun fast überschwänglich: „Was die Mitarbeiter im

Bauamt und vor allem im Wasserwerk über die letzten Jahre geleistet haben, ist grandios. Denn sie haben all die Arbeiten zusätzlich zu ihrem eigentlichen Pensum ausgeführt. Damit leisten sie einen großen Betrag dazu, dass wir mit den Eigenmitteln der Stadt das Maximale rausholen und langfristig die Gebühren für alle Bürger im Rahmen halten.“

Zwei Baustellen sollten dies verdeutlichen: Im Zuge der Straßenbaumaßnahme in der Böhmerwaldstraße werden Trinkwasserleitungen erneuert.. „Das Bauamt koordiniert alles und die Mitarbeiter im Wasserwerk setzen die Maßnahme dann zu einem großen Teil selber um – das ist alles nicht selbstverständlich“, lobt Heinrich.

Die „Insel“ Kreuzberg

Auch in Kreuzberg wurde viel investiert, so wurde etwa 2018 der Hochbehälter saniert, mit einer PE-Auskleidung versehen und die Technik ertüchtigt, indem ein Trübungsmessgerät sowie eine neue UV Anlage eingebaut wurden. Jüngst wurde im Kreuzberger Wald ordentlich umgegraben. Dort galt es die bestehenden Quellen zu sichern, die Quellableitung zu erneuern, die Quelfassungen zu sanieren und in einen neuen Quellsammelschacht zu leiten.

Kreuzberg ist dabei eine „Inselösung“, denn dank vieler gut schüttender Quellen im umliegenden Wald kann sich Kreuzberg selbst versorgen und braucht auch kein Fernwasser.

„Mit all diesen Maßnahmen erhöhen wir unsere Versorgungssicherheit und Trinkwasserqualität“, erklärt Wassermeister Johannes Schmid.

Er und sein Kollege **Wilhelm Andreas (Wasserwart)** haben zusätzlich in den letzten Jahren jährlich im Durchschnitt

20 bis 25 Hausanschlüsse (mit einer Durchschnittlichen Länge von 15 bis 20 Metern) und rund 10-15 Überflurhydranten erneuert, kümmern sich bei Wasserrohrbrüchen um schnelle Abhilfe und Reparatur oder wechseln Wasserzähler aus. Straße um Straße werden die Leitungen ausgetauscht, rund 20 Kilometer kamen da in **den letzten neun Jahren davon 6,6 km durch RZWas Förderung** zusammen.

Weniger Rohrbrüche, höhere Qualität

Bei all der Zusatzarbeit aber werden die Mitarbeiter an anderer Stelle aber auch etwas entlastet: „Jede neue Leitung hält wieder für viele Jahrzehnte und macht nur noch selten Probleme. Durch die kontinuierliche Sanierung der Infrastruktur und Technik haben wir um mehr als 60 Prozent weniger Rohrbrüche im Jahr. Das ist pures Geld, das wir uns wiederum sparen“, erklärt Lothar Ilg, der für 2022 gerade mal drei Rohrbrüche im Gedächtnis hat – sonst seien es in manchen Jahren schon mal 40 gewesen.

Und das wiederum mache sich auch bei der Trinkwasserqualität bemerkbar. Denn bei jedem Wasserrohrbruch ist die Gefahr groß, dass ein Eintrag (Erde, Luft) in das Leitungssystem dringt. „Auch hier sehen wir ganz klare Erfolge“, so Heinrich, der die Stadt Freyung deshalb auf dem besten Weg sieht.

„Und das vor allem, weil wir uns dieses Ziel gemeinsam gesetzt haben und nun auch gemeinsam daran arbeiten, dass wir die Infrastruktur unserer Stadt nach und nach rundum sanieren. Alle Bürgerinnen und Bürger werden davon profitieren, indem sie langfristig vergleichsweise weniger Geld dafür aufbringen müssen.“



Wasserwart Johannes Schmid (v.l.), Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich und Lothar Ilg (Leiter Bautechnik) vor dem alten (re.) und dem neuen Quellsammelschacht in Kreuzberg.
Foto: Lang



ALLGEMEINE INFORMATIONEN


**MEHR RAUM
UND ZEIT.**

Kinder in den eigenen vier Wänden betreuen

Der Landkreis sucht Nachwuchs für Betreuung von Kindern neben Kita und Horten

Das Landratsamt Freyung-Grafenau, genauer das Amt für Kinder und Familie, ist auf der Suche nach Menschen, die sich vorstellen können, Kinder im eigenen Zuhause oder in geeigneten Räumlichkeiten auf selbständiger Basis gegen Vergütung zu betreuen. Kindertagespflegepersonen lautet der Fachbegriff dafür, landläufig auch als „Tagesmutter bzw. -vater“ bekannt. „Wir suchen liebevolle Frauen und Männer, die neben- oder hauptberuflich Kinderbetreuung oder Ersatzbetreuung (bei Ausfall einer Kindertagespflegeperson) anbieten wollen, vor allem im Raum Grafenau, Spiegelau, Schönberg, Thurmansbang sowie Haidmühle, Freyung“, erklärt Nadine Angerer vom Amt für Kinder und Familie.

Die Kindertagespflege im eigenen zu Hause oder in geeigneten Räumlichkeiten ist vor allem durch ihre Flexibilität und Kleingruppe (bis zu 5 Kinder) „eine unverzichtbare Ergänzung zum Angebot in Krippen, Kindergärten und Horten“, wie ihre Kollegin Alexandra Meier betont. Meier und Angerer sind die Ansprechpartner für Interessentinnen und Interessenten. Sie erläutern die Einstiegsmöglichkeiten in die Kindertagespflege und begleiten, beraten und unterstützen die Kindertagespflegepersonen auf ihrem Weg.

Nähere Informationen zur Tätigkeit als Kindertagespflegeperson und zu den Voraussetzungen, die zu erfüllen sind, erfahren Interessierte unter www.freyung-grafenau.de/gesundheits-und-soziales/kinderbetreuung-kindertagespflege. Wer sich unverbindlich erkundigen will, wie das alles funktioniert, kann Frau Meier und Frau Angerer einfach direkt kontaktieren unter den Telefonnummern 08551/57-297 oder -279 oder gerne auch per Email unter kindertagespflege@landkreis-frg.de. „Wir freuen uns, wenn sich viele neue Interessierte melden. Die Arbeit mit Kindern kann so bereichernd sein“, erklären Angerer und Meier.



Informationen zur Tätigkeit als Kindertagespflegeperson und zu den Voraussetzungen, die zu erfüllen sind, gibt es bei Nadine Angerer und Alexandra Meier (von links).

Foto: Landratsamt Freyung-Grafenau

vhs Volkshochschule
Landkreis Freyung-Grafenau

05.10.2022	14:00 Uhr WhatsApp für Senioren	19.10.2022	19:00 Uhr Instagram 1: Social Media für Anfänger
06.10.2022	18:00 Uhr Tschechisch für den Urlaub – Fortsetzungskurs	20.10.2022	14:00 Uhr „PC-Sprechstunde“ für Senioren
06.10.2022	18:30 Uhr Aqua-Fit Bewegungstraining im Wasser	20.10.2022	18:00 Uhr Englisch B1
06.10.2022	19:30 Uhr Aqua-Fit Bewegungstraining im Wasser	20.10.2022	18:00 Uhr Spanisch A1.2
10.10.2022	18:30 Uhr Digitale Fotografie für Einsteiger	21.10.2022	18:00 Uhr Easy English – A1
12.10.2022	17:00 Uhr Indisch Vegetarisch / Veganer Kochkurs	25.10.2022	18:00 Uhr Vortrag Basenfasten
15.10.2022	08:15 Uhr Erste-Hilfe-Kurs (Führerscheinbewerber)	26.10.2022	19:00 Uhr Instagram 2: Social Media für Fortgeschrittene
17.10.2022	17:00 Uhr Englisch A2.1	29.10.2022	16:00 Uhr Seminar: Schwangerschaft und Stillzeit
18.10.2022	17:00 Uhr Englisch A2		
19.10.2022	18:00 Uhr Permakultur, was ist das denn?		
19.10.2022	18:00 Uhr Tschechisch A2 – ONLINE über Skype		

Viele weitere Kurse finden Sie in unserem neuen Programmheft, sowie im Internet unter: www.vhs-freyung-grafenau.de
Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau, Frauenberg 17,
94481 Grafenau, Tel. 08551/57-370

meine heimat  meine vhs
www.vhs-freyung-grafenau.de



In der Trauer bewegt sein – Lassen Sie uns gemeinsam ein paar Schritte gehen ...



Wandern ist für Menschen in Trauer eine Möglichkeit, mit sich und ihrer Trauer in eine natürliche Bewegung zu kommen. Während des Wanderns, der Bewegung in der Natur, öffnen sich innerlich neue Wege. Es sind Wege, auf denen man unterwegs zu sich selbst ist – auf Wunsch auch in der Gemeinschaft.

Die Wanderungen sind geplant von 2 Std. bis ca. 4 Std. und werden von ehrenamtlichen Trauerbegleiter*innen des Hospizvereins im Landkreis Freyung-Grafenau e. V. begleitet. Wir bitten auf wetterentsprechende Kleidung und Schuhe zu achten, sowie um **telefonische Anmeldung** im Hospizbüro

Hier erfahren Sie auch den Treffpunkt und die geplante Wanderroute.

Vorgesehene Termine:

Sonntag, 18.09.2022 um 13 Uhr	ca. 2 Std.
Sonntag, 23.10.2022 um 13 Uhr	ca. 4 Std.
Sonntag, 04.12.2022 um 13 Uhr	ca. 2,5–3 Std.



Trauergruppe für Erwachsene „...gib deiner Trauer einen Namen“

wir laden Sie ein zu einem weiteren Gesprächsangebot von September 2022 bis Januar 2023 (8 Treffen).

Termine jeweils samstags von 14.30 – 16.30 Uhr:

24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12., 17.12., 07.01.2023

im Gruppenraum des Hospizvereins

Manchmal verschließt sich die Welt für uns.

Überall laufen wir gegen Mauern.

Wir erkennen die Liebe nicht mehr, an die wir noch gestern so fest geglaubt haben.

Es wird dunkel um uns und in uns.

Aber sogar auf die dunkelste Nacht folgt ein Tag.

Licht kommt wieder und mit ihm der Sinn.

Es gibt Menschen die helfen können auch die schwerste Trauer zu überwinden, trotz unserer Verluste wartet das Leben schon auf uns und will von uns gelebt werden.

Ulrich Schaffer

Anmeldung:

Hospizverein im Landkreis Freyung-Grafenau e. V., Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Telefon: 08551/9176183 oder 0171/4836819, Email: hospizverein-frg@web.de

Wir grüßen Sie herzlich und freuen uns auf die gemeinsame Zeit in der Gruppe!

caritas

Ihre Pflege für zu Hause

Grafenau 08552 40888 - 0
Waldkirchen 08581 9882 - 100



Wir bieten:

- Ambulante Pflege
- Senioren Tagespflege
- Pflege-Beratung
- Hausnotruf



www.caritas-frg.de


1. Bier- & Wohlfühlhotel
Gut Riedelsbach

WIR SUCHEN EUCH

In den verschiedenen Bereichen unseres Hotels.

Küche Restaurant

m / w / d

INFOS:

- Geregelte Arbeitszeiten
- Kein Teildienst
- Voll-/ oder Teilzeitanstellung
- 5-Tage-Woche (flexibel von Mo bis So)
- Feiertags- & Sonntagszuschläge uvm.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung.

1. Bier- und Wohlfühlhotel Gut Riedelsbach GmbH & Co. KG
Familie Bernhard und Petra Sitter
Gut Riedelsbach 12 · 94089 Neureichenau
Tel. 08583/96040
chef@gut-riedelsbach.de
www.gut-riedelsbach.de



FREYUNGER
WIRTE



Genuss – Freyung bittet zu Tisch

WIRTSCHAUS Zum *Wendl* *veicht* *Landgasthaus Schuster*
erleben & genießen

RUH der NARRISCH *Gasthaus-Restaurant Uhrmann* *die Perle tirols*

Ristorante-Pizzeria Zum Goldenen Steig *ZUM SCHMIDBÄCKER* *Brodinger's Restaurant*
CAFE · KONFITOREI · PENSON

Nach BAR schaft *BRAUSTÜBERL* *Schreinerer* *LANG-BRAU*
Nahbar am Genuss Brauerei Freyung Café · Coniserie Pralinenwerkstatt 1817 1856 FREYUNG

www.freyungerwirte.de

www.vr-bank-passau.de



Wichtig: Wallstreet.
Noch wichtiger: Haupt-, Kirch- und Dorfstraße.

 **VR-Bank Passau eG**
Volksbank-Raiffeisenbank
durch die Bank persönlich!

Heute muss alles regional sein - und Ihre Bank?
Wir sind tief verwurzelt in der Region und
kennen unsere Kunden und die regionale
Wirtschaft noch persönlich.

Anfängerkurs

für Erwachsene

Traditionelles Karate und
Selbstverteidigung in Freyung



Beginn:

5. Oktober 2022

19:30 Uhr – 21:00 Uhr
Realschulturnhalle Freyung
Dauer: 8 Wochen
kostenlos



Nachhilfe geben!

Abiturienten od. Studenten od. Lehrer (m*w)
für Nachhilfeunterricht in **Freyung** gesucht!

Fächer: Mathe od. Englisch od. Deutsch od. ...

Freecall: 0800 - 43 40 400
info@piffikus-lerncenter.de



kobold

DIE KOBOLD FAMILIE FÜR EIN SAUBERES ZUHAUSE

Das Richtige für jede Wohnsituation:
Ausgezeichnete Reinigungsresultate
und höchster Komfort.

Ihr Vorwerk Kundenberater vor Ort

Johann Fesl
Mobil: 0173-2603751
Tel.: 08585-733

tolle Aktionen!

Akku-Sauger
auch mit
Wischfunktion!



Ich bin am SONNYTAG (02.10.2022) in Freyung wieder für Sie da!

Wir vermitteln Immobilien
seit vielen Jahren – kompetent,
zuverlässig und mit Herz.

**IMMOBILIEN
ARENS**
immo-arens.de

ENTE gut –
und ganz viel **GANS**

Jeden Sonntag Mittag gibt's
frischen Enten- & Gänsebraten.

Unseren traditionellen
Schweinebraten
gibt's natürlich auch!

Tischreservierung
erbeten unter
08557/200

Wir haben Betriebsurlaub
vom 6. – 17.11.2022

Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr
„FREUNDINNENTAG“

Wir verwöhnen Sie und Ihre Freundin
(oder Freundinnen) mit leichter
Kulinarik – und wenn Sie reservieren,
gibts gratis einen Cocktail...

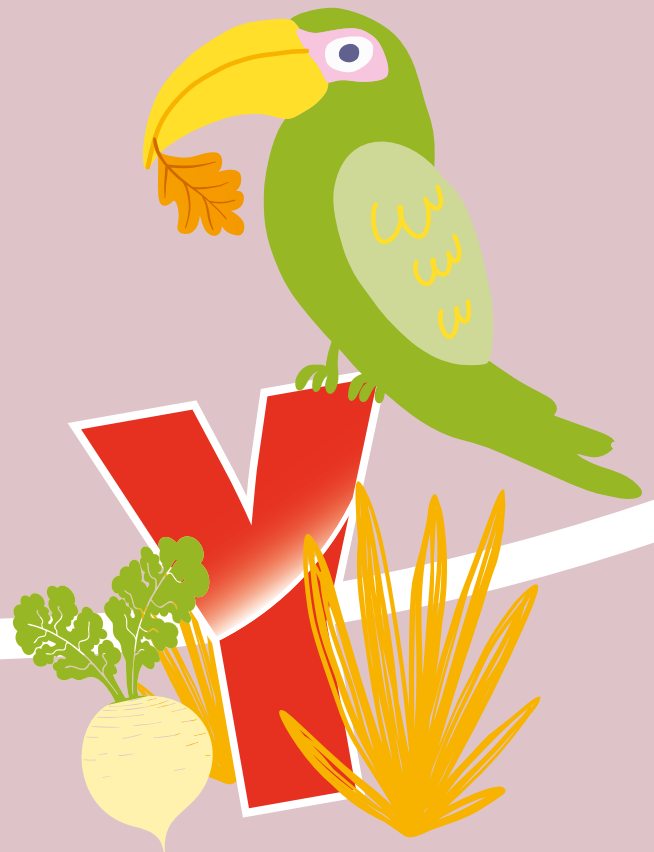
wöchentl. wechselndes Freundinnen-
Menü € 18,- pro Person

94158 Mitterfirmiansreut · Bischof-Firmian-Straße 21
Tel. 08557/200 · info@hotel-sportalm.de · www.hotel-sportalm.de

FREYUNG
Nähe lohnt sich

Design: Helmut Viertel

2.10. FEST DER REGIONEN & SONNYTAG



Offene Geschäfte (13–17 Uhr), Fest der Regionen
(ab 7.30 Uhr) mit Verkaufsständen unserer Direkt-
vermarkter, Flohmarkt, kulinarischer Herbst bei den
teilnehmenden Wirten, Minigolf für Groß und Klein,
Vorverkauf von Dauerkarten für die Gartenschau und
vieles mehr.

**ÜBERRASCHUNGS-
PARTY AM ABEND**

Veranstalter: Werbegemeinschaft Freyung